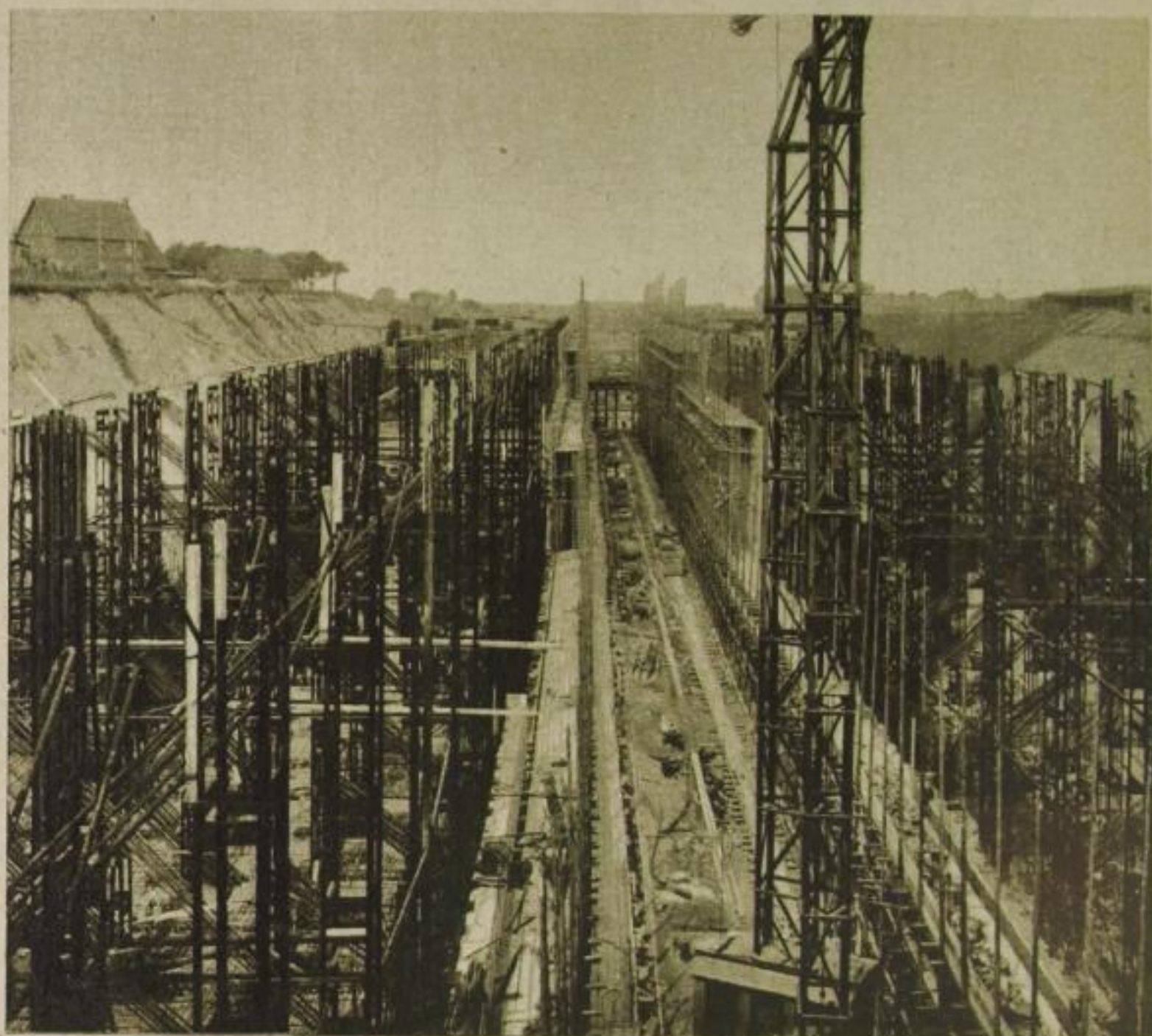


*Eine der 225 m
langen Schleusen-
kammern. Rechts
und links Aufbau
der Eisengerüste
für die Wasser-
speicher*



EUROPAS größte BINNENSCHLEUSE

Die größte Binnenschleusenanlage Europas wird im Mai 1928 in Betrieb genommen werden. Die Schleusen liegen im Zuge der Hauptlinie des Weser-Elbe-Kanals bei dem Dorfe Anderten vor Hannover. Sie vermitteln den Aufstieg in die Scheitelhaltung des Kanals, die über die Wasserscheide zwischen Weser und Elbe führt. Das Schleusengefälle beträgt 15 m. Jede der beiden nebeneinander liegenden Schleusen-kammern wird 225 m lang und 12 m breit. In jeder Kammer findet ein ganzer Schleppzug (drei Kähne zu je 600 t oder zwei Kähne zu je 1000 t mit Schleppdampfer) Platz, so daß mit jeder Schleusung 1800 bzw. 2000 t, entsprechend der gesamten Ladung dreier normaler Eisenbahn-güterzüge (zu je 120 Achsen), zu Berg oder zu Tal geschleust werden können. Jede Schleusung dauert etwa 30 Minuten, so daß bei achtstündigem Betriebe und 250 Schifffahrtstagen im Jahr eine Jahresleistung von 15 Millionen Tonnen zu erzielen ist. Jede Schleusen-kammerfüllung erfordert 42 000 cbm Wasser. Mit dieser Wasser-

menge könnte der tägliche Wasserbedarf einer Stadt von der Größe Hannovers (400 000 Einwohner) gedeckt werden. Da dieses Wasserquantum aus der Scheitelhaltung des Kanals ohne Schaden nicht entnommen werden kann, muß es zurückgepumpt werden, aber nicht in voller Höhe, sondern nur zu 25 %, da die Schleusen als Sparschleusen mit 75 % Wasserersparnis gebaut werden. Bei jeder Talschleusung werden 31 500 cbm Wasser vorübergehend in besonderen Wasserspeichern aufgespeichert, die kellerartig in fünf Stockwerken rechts und links neben den Schleusen-kammern ausgebaut sind.

Die Herstellung der Baugrube dauerte von 1919—1924. Das ganze Bauwerk wird aus Beton bzw. Eisenbeton hergestellt. Einen Begriff von der Größe des Bauwerks geben folgende Zahlen: Es waren insgesamt 250 000 cbm Beton bzw. Eisenbeton herzustellen. Zur Anfuhr des hierzu erforderlichen Kieses würden 40 000 Eisenbahnwagen zu je 10 t, d. s. ein Güterzug von 360 km Länge, ausreichen. Die Eiseneinlagen in Eisenbeton wiegen 10 000 t. Zum Ver-